



Pressemitteilung

Nr. 036 vom 27.05.2015

Internationale Fachtagung „Ziegeleigeschichte / Ziegeleimuseen“ in Hundisburg

Landrat Hans Walker begrüßt „Expertenrunde“ am 29. Juni 2015 als Schirmherr

Der Bundesverband der Deutschen Ziegelindustrie e. V. veranstaltet vom 28. bis 30. Juni 2015 eine internationale Fachtagung zum Thema „Ziegeleigeschichte/Ziegeleimuseen“. Das produzierende Technische Denkmal Ziegelei des Landkreises Börde in Hundisburg ist bereit, Experten aus dem In- und Ausland zu Fachgesprächen in einem eindrucksvollen historischen Umfeld zu inspirieren. Schirmherr der Tagung ist Börde-Landrat Hans Walker.



Für Landrat Hans Walker spielt die Bewahrung der Traditionen der alten Baumeister eine wichtige Rolle.

„Unabhängig von der rasanten Entwicklung moderner Baumethoden sehe ich Politik und Verwaltung in der Verpflichtung, überlieferte Technologien und traditionelle Baumaterialien für die Nachwelt zu bewahren. Deshalb habe ich sehr gern die Schirmherrschaft für diese Tagung übernommen.“ Der Landkreis Börde ist Träger des produzierenden Technischen Denkmals in Hundisburg.

Börde-Landrat Hans Walker ist Schirmherr

„Der Landkreis und der Förderverein des Technischen Denkmals Ziegelei Hundisburg werden alles daran setzen, dass sich die Gäste bei uns wohlfühlen“, sagt der Landrat, der zur Eröffnung des zweiten Tages am 29. Juni 2015 ein Grußwort an die Tagungsteilnehmer richtet.

Neben Informationen zur Geschichte der Hundisburger Ziegelei diskutieren Experten zum Beispiel über Ziegel, Ziegelarchitektur, Ziegeleigeschichte, historische und moderne Baukunst und vieles mehr.



Auch Martin Roth, Hauptgeschäftsführer des Bundesverbandes der Deutschen Ziegelindustrie e.V., freut sich schon heute auf seinen Besuch in Hundisburg. „Der Baustoff Ziegel ist modern und zugleich ein sehr traditionelles Material. Wir als Vertreter des Verbandes haben zum einen die Aufgabe, die Vorteile der aktuell produzierten Ziegel dem Bauherrn nahe zu bringen, zum anderen versuchen wir das Erbe dieses Traditionsbaustoffes hoch zu halten.“

Martin Roth ist Hauptgeschäftsführer des Bundesverbandes der Deutschen Ziegelindustrie

Kontakt:

Uwe Baumgart
Gerikestraße 104
39340 Haldensleben

Telefon: +49 3904 7240-1204
Telefax: +49 3904 7240-51204
E-Mail: presse@boerdekreis.de

Nur wenige Baumaterialien werden seit so langer Zeit und in so vielfältiger Weise eingesetzt wie der Ziegel, insbesondere der Backstein. Diese Bauwerke sind Zeugen dafür, wie schön, nachhaltig und wertbeständig mit Ziegel gebaut werden kann.

Als Verband unterstützen wir alle Anstrengungen von interessierten Museen und anderen Institutionen, aber auch von Wissenschaftlern und sonstigen Fachleuten, die sich mit der Geschichte, der Herstellung und Anwendung des Ziegels beschäftigen. Deshalb freuen wir uns, wenn wir als Mitausrichter der Fachtagung `Ziegeleigeschichte / Ziegeleimuseen´ wieder einmal in das schöne Hundisburg kommen dürfen.“

Als Referenten und Teilnehmer haben sich neben Hochschulprofessoren, Ingenieuren, Architekten und Historikern auch Museumswissenschaftler, Bauunternehmer aus Dänemark, der Schweiz, aus Belgien, Holland, Österreich, Ungarn, Slowenien und natürlich aus Deutschland angesagt.

„Unsere Einrichtung in Hundisburg als Tagungsort zu bestimmen ist eine gute Wahl“, sagt Landrat Hans Walker.

Unter dem Motto „Ein Denkmal produziert für Denkmale“ werden im gewerblich produzierenden Bereich der Ziegelei in alter Ziegeltradition Formsteine im Handstrichverfahren hergestellt, die nach der Lufttrocknung anschließend im Zick-Zack-Ofen nach alter Tradition gebrannt werden. Die Historie des Ziegelwesens in Hundisburg ist verbunden mit Erfolgen bei der Bewahrung und Herstellung historischer Kalke und Gipse. Insbesondere hat das EU-Leader-Projekt „Wiederbelebung der historischen Hochbrandtechnologie für Gipsmörtel“ breite Achtung und Anerkennung erfahren. So wurde zum Beispiel der in hochwertiger Qualität hergestellte Marmorgips, für den Hundisburg der einzige Hersteller in Deutschland ist, für die Restaurierung des Neuen Museums in Berlin verarbeitet. Jüngst gibt es neben kleineren Projekten in Deutschland und in anderen europäischen Staaten auch eine Nachfrage aus Finnland. Historiker und Restauratoren wollen die Kuppel der Finnischen Nationalbibliothek mit Baustoffen aus Hundisburg zu neuem Glanz verhelfen.

„Diese Internationale Fachtagung“, so Walker, „steht uns gut zu Gesicht. Wir werden uns als würdiger Gastgeber zeigen.“



Pressemitteilung

Nr. 036 vom 27.05.2015

Internationale Fachtagung „Ziegeleigeschichte / Ziegeleimuseen“ in Hundisburg

Landrat Hans Walker begrüßt „Expertenrunde“ am 29. Juni 2015 als Schirmherr

Der Bundesverband der Deutschen Ziegelindustrie e. V. veranstaltet vom 28. bis 30. Juni 2015 eine internationale Fachtagung zum Thema „Ziegeleigeschichte/Ziegeleimuseen“. Das produzierende Technische Denkmal Ziegelei des Landkreises Börde in Hundisburg ist bereit, Experten aus dem In- und Ausland zu Fachgesprächen in einem eindrucksvollen historischen Umfeld zu inspirieren. Schirmherr der Tagung ist Börde-Landrat Hans Walker.



Für Landrat Hans Walker spielt die Bewahrung der Traditionen der alten Baumeister eine wichtige Rolle.

„Unabhängig von der rasanten Entwicklung moderner Baumethoden sehe ich Politik und Verwaltung in der Verpflichtung, überlieferte Technologien und traditionelle Baumaterialien für die Nachwelt zu bewahren. Deshalb habe ich sehr gern die Schirmherrschaft für diese Tagung übernommen.“ Der Landkreis Börde ist Träger des produzierenden Technischen Denkmals in Hundisburg.

Börde-Landrat Hans Walker ist Schirmherr

„Der Landkreis und der Förderverein des Technischen Denkmals Ziegelei Hundisburg werden alles daran setzen, dass sich die Gäste bei uns wohlfühlen“, sagt der Landrat, der zur Eröffnung des zweiten Tages am 29. Juni 2015 ein Grußwort an die Tagungsteilnehmer richtet.

Neben Informationen zur Geschichte der Hundisburger Ziegelei diskutieren Experten zum Beispiel über Ziegel, Ziegelarchitektur, Ziegeleigeschichte, historische und moderne Baukunst und vieles mehr.



Auch Martin Roth, Hauptgeschäftsführer des Bundesverbandes der Deutschen Ziegelindustrie e.V., freut sich schon heute auf seinen Besuch in Hundisburg. „Der Baustoff Ziegel ist modern und zugleich ein sehr traditionelles Material. Wir als Vertreter des Verbandes haben zum einen die Aufgabe, die Vorteile der aktuell produzierten Ziegel dem Bauherrn nahe zu bringen, zum anderen versuchen wir das Erbe dieses Traditionsbaustoffes hoch zu halten.“

Martin Roth ist Hauptgeschäftsführer des Bundesverbandes der Deutschen Ziegelindustrie

Kontakt:

Uwe Baumgart
Gerikestraße 104
39340 Haldensleben

Telefon: +49 3904 7240-1204
Telefax: +49 3904 7240-51204
E-Mail: presse@boerdekreis.de

Nur wenige Baumaterialien werden seit so langer Zeit und in so vielfältiger Weise eingesetzt wie der Ziegel, insbesondere der Backstein. Diese Bauwerke sind Zeugen dafür, wie schön, nachhaltig und wertbeständig mit Ziegel gebaut werden kann.

Als Verband unterstützen wir alle Anstrengungen von interessierten Museen und anderen Institutionen, aber auch von Wissenschaftlern und sonstigen Fachleuten, die sich mit der Geschichte, der Herstellung und Anwendung des Ziegels beschäftigen. Deshalb freuen wir uns, wenn wir als Mitausrichter der Fachtagung `Ziegeleigeschichte / Ziegeleimuseen´ wieder einmal in das schöne Hundisburg kommen dürfen.“

Als Referenten und Teilnehmer haben sich neben Hochschulprofessoren, Ingenieuren, Architekten und Historikern auch Museumswissenschaftler, Bauunternehmer aus Dänemark, der Schweiz, aus Belgien, Holland, Österreich, Ungarn, Slowenien und natürlich aus Deutschland angesagt.

„Unsere Einrichtung in Hundisburg als Tagungsort zu bestimmen ist eine gute Wahl“, sagt Landrat Hans Walker.

Unter dem Motto „Ein Denkmal produziert für Denkmale“ werden im gewerblich produzierenden Bereich der Ziegelei in alter Ziegeltradition Formsteine im Handstrichverfahren hergestellt, die nach der Lufttrocknung anschließend im Zick-Zack-Ofen nach alter Tradition gebrannt werden. Die Historie des Ziegelwesens in Hundisburg ist verbunden mit Erfolgen bei der Bewahrung und Herstellung historischer Kalke und Gipse. Insbesondere hat das EU-Leader-Projekt „Wiederbelebung der historischen Hochbrandtechnologie für Gipsmörtel“ breite Achtung und Anerkennung erfahren. So wurde zum Beispiel der in hochwertiger Qualität hergestellte Marmorgips, für den Hundisburg der einzige Hersteller in Deutschland ist, für die Restaurierung des Neuen Museums in Berlin verarbeitet. Jüngst gibt es neben kleineren Projekten in Deutschland und in anderen europäischen Staaten auch eine Nachfrage aus Finnland. Historiker und Restauratoren wollen die Kuppel der Finnischen Nationalbibliothek mit Baustoffen aus Hundisburg zu neuem Glanz verhelfen.

„Diese Internationale Fachtagung“, so Walker, „steht uns gut zu Gesicht. Wir werden uns als würdiger Gastgeber zeigen.“